

LAUFFENER

Einleger: Kinderspielstadt
Little City –
wichtige Informationen

BOTE

14. Woche

Gesamtausgabe

05.04.2018

Die Weinstadt am Neckarufer • www.lauffen.de



Foto: Alex Okazaki



**Eintritt frei.
Kostenlose
Tickets im
Bürgerbüro
erhältlich.**

Eine Veranstaltung der Stadt Lauffen a. N. und des Generalkonsulats und Förderungszentrums der Argentinischen Republik in Frankfurt/M.

**bühne
frei...**
Das Kulturprogramm
der Stadt Lauffen am Neckar

**Tango-Ensemble ARGALE
& Omar „el aleman“ Fernández**
Tangokonzert anlässlich des Malbec World Day
Sa **21.4.18** 20 Uhr, Alte Kelter Lauffen a. N.

Aktuelles

■ 12 Lauffener: Die Zwillinge Eliano und Aurelio Gasparro sind Träger des schwarzen Gürtels (Seite 3)

■ Bürgermeister-sprechstunde am Samstag, 7. April von 10 bis 12 Uhr im BBL (Seite 7)



Kultur

■ Ausstellung Rea Siegel Ketros „Das Wesentliche“ noch bis 22. April im Museum zu sehen (Seite 7)



■ Historische Stadtführung übers Weinbergstäffele am Freitag, 6. April (Seite 6)

Amtliches

■ Verkehrsbehinderungen zwischen Lauffen a.N. und Hausen ab dem 9. April (Seite 13)

■ Auf Häckselplatz und Recyclinghof gelten Sommeröffnungszeiten (Seite 13)

■ WC-Anlage am Neckaruferweg und das Toilettenhäuschen am Kies sind ab dem kommenden Wochenende geöffnet (Seite 13)

**Städtischer
Senioren-
nachmittag
am Montag,
16. April**
(Näheres S. 5)

Zwölf Lauffener

Im Jahr 2018 stellt der Lauffener Bote jeden Monat jeweils einen bzw. mehrere Menschen aus Lauffen a.N. mit ihren besonders interessanten Hobbies, Berufen

oder Hintergründen vor. Ulrike Kieser-Hess führt hierzu zwölf Interviews. Lesen Sie in diesem Boten das vierte Portrait:



Man braucht einen langen Atem

Die Zwillinge Eliano und Aurelio Gasparro sind Träger des schwarzen Gürtels

Für zwei junge Lauffener sieht die Zukunft tiefschwarz aus. Und trotzdem freuen sich die Zwillinge Eliano und Aurelio Gasparro auf das, was sportlich vor ihnen liegt. Nachdem sie nämlich gemeinsam im letzten Sommer eine der schwersten Karate-Prüfungen, den schwarzen Gürtel (1. Dan), geschafft haben, streben sie nun noch höhere schwarze Auszeichnungen an: den 3. Dan wollen sie erreichen und damit weit oben auf der Karate-Erfogsleiter ankommen.



Karate und dabei die Stilrichtung Kata-Goju Ryu. Das ist ihr Ding und zwar schon seit zwölf Jahren. Im Kindergarten Brombeerweg hat alles angefangen. Dort haben die beiden damals Fünfjährigen zusammen mit ihrer Mama einen Aushang entdeckt. Eine Einladung zu einem Karate-Schnupperkurs in Schwaigern. Nachdem die anderen Sportarten, die für

Minis generell angeboten wurden, den beiden nicht so behagten, probierten sie es kurz entschlossen mal mit Karate und bis heute sind die weißen Anzüge ihre Sportkleidung geblieben. „Gefallen hat uns schon immer, dass wir etwas zusammen machen konnten und immer einen Partner zum Trainieren hatten“, erinnert sich Eliano. Langsam sind sie in die neue Sportart reingewachsen, eine Kampfsportart, die den Gegner nicht verletzen will, sondern Punkte verteilt für Schläge und Kicks, dann wenn sie technisch perfekt und ästhetisch ausgeführt sind, ohne absichtliche Treffer am anderen Körper zu landen. Ein zu harter Treffer führt auch schon mal zur Verwarnung. Schon als Karate-Anfänger durften die beiden Lauffener Mini-Karatekas an Turnieren teilnehmen und „das macht einen schon stolz“, erinnern sie sich, „da erwacht der Ehrgeiz“. Sie mussten auch nie in den gleichen Gruppen kämpfen, „höchstens, wenn wir beide ins Finale kamen, sind wir mal aufeinander getroffen“.

Zwölf Jahre hartes Training, zu manchen Zeiten bis zu drei Mal in der Woche, liegen zwischen den Anfängen, zwischen dem weißen und dem schwarzen Gürtel. Je dunkler die Gürtelfarbe, umso höher ist das sportliche Können, der Schwarze, den die beiden Brüder sichtlich stolz tragen, ist der Zehnte in der Erfolgsreihe. Mit 16 haben sie beide dieses Ziel erreicht, „früher darf man gar nicht“ und jetzt streben sie die noch schwereren schwarzen Varianten des Gürtels an, den zweiten und den dritten Dan. Eine Auszeichnung, die für geistige, charakterliche und körperliche Entwicklung der Dan-Träger verliehen wird.

Kür und Kampf gehören für die Kata-Karatekas zum Trainingsprogramm. Eliano und Aurelio trainieren bei Sankaku, dem Karateteam des TSV Meimsheim, drei Stunden in der Woche. Zwischendurch haben sie mal

eine Karate-Pause eingelegt, aber „da hat uns schon was gefehlt“. Den zeitlichen Aufwand haben die beiden Schüler jetzt etwas reduziert, „wir gehen kaum mehr auf Turniere“.

Was Karate für sie bedeutet, da sind sich die Zwillinge einig: „Es stärkt das Selbstbewusstsein, macht Spaß, trainiert Schnelligkeit und Reaktionsvermögen, hilft zur Orientierung, schafft Vertrauen in die eigenen Möglichkeiten, auch wenn man kein Muskelprotz ist, und man kann sich immer verteidigen“. Einen langen Atem braucht man als Karateka, wissen die Brüder, „es ist nicht leicht, die Bewegungsabläufe wie automatisch zu können und viele haben da einfach nicht genug Geduld und Disziplin“.



Soweit es die Pläne nach der Schule erlauben, werden die beiden Lauffener Karatekas mit dem schwarzen Gürtel ihrem Sport treu bleiben, weiter an den Feinheiten schleifen, miteinander nach Perfektion streben und einfach viel Freude an ihrem Sport haben. Ein bisschen Japanisch haben sie im Karate-Umfeld auch schon gelernt und die höfliche Verbeugung bei der Verabschiedung sieht super aus.

Text und Fotos (2):
Ulrike Kieser-Hess
Foto (1): Privat

**bühne
frei...**

Das Kulturprogramm
der Stadt Lauffen am Neckar

„Der Wind in den Weiden“ – Kinderkonzert der Lauffener Stadtkapelle

Konzert rund um den Kinderbuchklassiker mit Schauspielerin Silke Karl und großem Orchester



Die Lauffener Stadtkapelle präsentiert das musikalische Märchen „Der Wind in den Weiden“ von Kenneth Grahame (Buch) und Johan de Meij (Komponist).
(Grafik: Edda Schwarzkopf/face design)

Humorvoll, warmherzig und voller Poesie – die Erzählung „Der Wind in den Weiden“ ist einer der großen englischen Kinderbuchklassiker. Die Stadtkapelle Lauffen a.N. mit ihren rund 50 Musikern spielt am Sonntag, 29. April, um 15 Uhr in der Lauffener Stadt-

halle unter der Leitung von Heidi Maier erstmals ein Konzert speziell für ein junges Publikum ab 5 Jahren. Karten gibt es im Vorverkauf im Lauffener Bürgerbüro (Tel. 07133/20770) oder unter www.lauffen.de ab 5 € (Kinder), Familienkarten ab 15 €.

Das Blasorchester mit seinen rund 50 Musikern stellt die Hauptpersonen der Geschichte – Maulwurf, Wasser- ratte, Kröterich und Dachs – musikalisch dar und skizziert besondere Orte und Ereignisse der Erzählung. Dazu erweckt die Schauspielerin und Konzertpoetin Silke Karl (Theater vis-à-vis, Pforzheim) die Handlung in ausdrucksvoller Sprechkunst zum Leben. Von Kenneth Grahames Geschichte inspiriert, komponierte Johan de Meij im Jahr 2002 die gleichnamige

fantasievolle programmatische Musik für Blasorchester. Das kindgerechte Zusammenspiel von Musik, Sprache und minenreichem Spiel ist ein tolles Erlebnis für junge und erwachsene Zuhörer.

Und hier die Geschichte: Weil er keine Lust auf den Frühjahrsputz hat, zieht der Maulwurf in die weite Welt und lernt dabei die freundliche Wasserratte kennen. Das ist sein großes Glück, die kennt nämlich wiederum den gutmütigen, aber etwas verrückten Kröterich und den mürrischen Dachs. Nun beginnen die Abenteuer für die vier Freunde am Fluss, in der Wildnis des Waldes, auf der Straße und anderswo ...

Eine Veranstaltung der Stadt Lauffen a.N. in Kooperation mit der Stadtkapelle Lauffen a.N. ■

Elektromobilität – Verwaltungsmitarbeiter „Unter Strom“ Stadtwerke sponsern Elektrofahrzeug

Ende März war es endlich soweit, der Geschäftsführer der Stadtwerke Lauffen am Neckar GmbH, Frieder Schuh, konnte Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger das erste Elektrofahrzeug der Stadtverwaltung Lauffen am Neckar übergeben.



Dabei handelt es sich um einen BMW i3, ein reines Elektrofahrzeug. Eigentümer des Fahrzeuges sind die Stadtwerke. Genutzt wird das Fahrzeug künftig von der Stadtverwaltung. Die Batterie des Elektrofahrzeuges hat eine Reichweite von 200 km, wobei man diese durch einsetzen des Range Extenders verlängern kann.



Der Range Extender befindet sich neben dem Elektromotor im Heck des BMW i3. Dies ist ein kleiner und leiser 2-Zylinder Benzinmotor, der einen Generator antreibt, der den Energiegehalt konstant hält. Das sorgt dafür, dass der BMW i3 noch weitere etwa 100 Kilometer rein elektrisch fahren kann.

Der ein oder andere hat das neue Fahrzeug eventuell schon vor dem Bürgerbüro entdeckt. Denn dort wird es aktuell noch an der Ladestation aufgeladen. Wenn die Batterie komplett leer ist, benötigt sie etwa 40 Minuten, um sich wieder vollständig aufzuladen. Im Laufe des Jahres ist geplant, auch im Rathaushof eine Ladestation anzubringen.

Das rein elektrisch fahrende Auto ist ein Teil der Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes der Stadt Lauffen und wird in Zukunft auf Dienstfahrten um und in Lauffen a.N. zu sehen sein. Neben dem, dass das Fahrzeug völlig abgasfrei fährt, fällt auch auf wie leise es sich fortbewegt.

An dieser Stelle einen herzlichen Dank an die Stadtwerke Lauffen a.N. GmbH die der Stadtverwaltung das Fahrzeug zu Verfügung stellen.

Text und Foto (1):
Mona Oehler, Praktikantin
im mittleren Verwaltungsdienst
Foto (2): Hans-Jörg Sept

Städtischer Seniorennachmittag am Montag, 16. April

Ab 14 Uhr auf dem Gelände der Lauffener Weingärtner eG

Die Stadt Lauffen a.N. und der Männergesangsverein Urbanus Lauffen a.N. e.V. laden mit Unterstützung der Lauffener Weingärtner eG, am Montag, 16. April ab 14 Uhr auf dem Gelände der Lauffener Weingärtner eG, Im Brühl 48, gemeinsam zum Seniorennachmittag ein. Nach der positiven Resonanz im vergangenen Jahr war es für die Stadtverwaltung, den Männergesangsverein Urbanus und die Lauffener Wein-

gärtner klar, den traditionellen städtischen Seniorennachmittag wieder im Rahmen des Lauffener WG-Festes stattfinden zu lassen.

In gewohnt guter Atmosphäre dürfen sich die Lauffener Seniorinnen und Senioren wieder auf einen kurzweiligen Nachmittag mit musikalischer Umrahmung freuen. Für die Bewirtung mit „Rentnerviertele“ und Grillwurst sorgt wieder der Männergesangsverein Urbanus.



Bild aus 2017

Traditionell spendiert die Stadt Lauffen a.N. Speisen und Getränke. ■

Lauffen will es wissen beschäftigt sich mit dem Thema Impfen!

Donnerstag, 26. April um 19.30 Uhr mit Professor Dr. Thomas Mertens

bild der
wissenschaft

SCHUNK

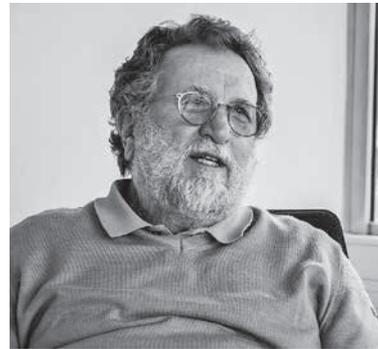
Prof. Dr. Thomas Mertens ist ärztlicher Direktor an der Universitätsklinik Ulm und Vorsitzender der Ständigen Impfkommision am Robert-Koch-Institut. Er forscht und lehrt im Bereich der Virologie und steht der Gesellschaft für Virologie als Präsident vor.

Die ständige Impfkommision am Robert-Koch-Institut (STIKO) hat in Deutschland den gesetzlichen Auf-

trag zur Erstellung von Impfeempfehlungen und hat sich in den letzten zehn Jahren die wahrscheinlich weltweit strengsten Arbeitsregeln auferlegt. So werden im Vorfeld jeder neuen Empfehlung alle verfügbaren Daten zu Wirksamkeit, Verträglichkeit und Effektivität einer Impfung analysiert. Hinzu kommen Informationen zur Epidemiologie und nationalen Bedeutung der Krankheit, gegen die geimpft werden kann.

Am Donnerstag, den 26. April 2018 um 19.30 Uhr wird Prof. Dr. Thomas Mertens im Rahmen der Wissenschaftsreihe „Lauffen will es wissen“ dann einen Vortrag über das Impfen halten und anschließend in einer Diskussionsrunde für Fragen aus dem in-

teressierten Publikum zur Verfügung stehen.



An der Diskussionsrunde nehmen neben dem Vortragenden die Nordheimer Ärztin Frau Dr. Müller, der Lauffener Kinderarzt Dr. Mühlshlegel und als Moderator Herr Hess teil. ■

Lauffen will es wissen on tour

Ganztagsausflug nach Karlsruhe am 11. Oktober – Anmeldungen sind herzlich willkommen!

Zum zweiten Mal nach 2008 begibt sich **lauffen will es wissen** auf große Fahrt. Zur Teilnahme an der Wissensfahrt sind alle Interessierten herzlich eingeladen.

Am Donnerstag, 11. Oktober 2018 fahren wir gemeinsam von Lauffen a.N. nach Karlsruhe an das Institut für Technologie (KIT). Dort forschen 9.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, um nachhaltige Lösungen für drängende Zukunftsfragen zu entwickeln. Wir erhalten in einer Reihe von Instituten exklusive Einblicke. Um **7.30 Uhr** ist Abfahrt an der Bushaltestelle Kiesplatz. Zwischen 9.30 und 10.15 Uhr gibt es exklusiv für uns einen Einführungsvortrag über die Arbeitsschwerpunkte des Karlsruher Instituts für Technologie. Um 10.15 Uhr dann kommen wir in den Genuss eines Vortrags der Geophysikerin Dr. Birgit Müller aus Lauffen zum

Landesforschungszentrum Geothermie. Gegen 11 Uhr besichtigen wir auf dem KIT-Gelände das bioliq-Verfahren zur Herstellung von synthetischem Kraftstoff aus Stroh und anderen Biomassen – und das GridKa – dem deutschen Knoten des Weltcomputers für Teilchenphysiker. Anschließend Mittagessen im Gästecasino des KIT. Um 14 Uhr findet die Besichtigung auf dem Gelände: FR2 – Kerntechnikschau in einer ehemaligen Reaktorhalle statt.

Gegen **15 Uhr** fahren wir in unserem Bus zum **Naturkundemuseum Karlsruhe**. Dort wird uns Prof. Eberhard „Dino“ Frey durch die Ausstellung begleiten, Frey dürfte durch sein **lauffen will es wissen**-Gastspiel 2015 noch vielen in lebhafter Erinnerung sein. Er führt uns durch die neue Große Landesausstellung „Flusspferde am Oberrhein – wie die

Eiszeit wirklich war“. Eine besondere Attraktion des Naturkundemuseums Karlsruhe sind die zahlreichen lebenden Tiere, die in die Ausstellungen integriert sind: In naturnah gestalteten Aquarien und Terrarien werden wir Fische aus tropischen Gewässern und andere exotische Tiere bewundern.

Gegen 17.30 Uhr Rückfahrt nach Lauffen a.N., wo wir gegen 19 Uhr wieder eintreffen werden.

Begleiter der Fahrt ist der langjährige **lauffen will es wissen**-Moderator Wolfgang Hess.

Sie sind herzlich eingeladen.

Die Fahrt inklusive aller Führungen kostet pauschal 38 Euro inkl. Essen und Trinken (für Kinder 33 €).

Anmeldungen nimmt die Stadt Lauffen a.N. ab sofort entgegen:

Tel.: 07133/10618

E-Mail: faassk@lauffen-a-n.de ■



Historische Weinführung übers Weinbergstäffele am Freitag, 6. April

Das Mariele vom Dorf (Beate Schiefer) will mit dem Stadtbüttel „Hiller's Loui“ (Andrea Täschner) im Wengert schaffen. Sie zeigt ihm, wie das Geschäft geht und er erzählt Geschichten dazu.

Freuen Sie sich auf einen unterhaltsamen Versuch, den Wein und Lauffen zu erklären. Weinproben und Hefezopf dürfen dabei nicht fehlen. (Gutes Schuhwerk und Taschenlampe mitnehmen).

Zeitpunkt: Freitag, 6. April 2018 von 17.30 – 20.00 Uhr

Treffpunkt: im Klosterhof vor dem Museum

Kosten: 18 Euro pro Person (inkl. diverse Weinproben und Snacks)

Bitte um Anmeldung bei Andrea Täschner unter Tel. 07133/17593 oder andrea.taeschner@web.de ■

Sprechzeiten der Gesamtleitung der städtischen Kindertageseinrichtungen

Ulrike Rennhack-Dogan wieder aus der Elternzeit zurück

Die Gesamtleitung der städtischen Kindertageseinrichtung, Ulrike Rennhack-Dogan, ist aus der Elternzeit zurück und montags bis freitagvormittags im Rathaus unter Tel. 106-14 zu erreichen.

E-Mail:

rennhack-doganu@lauffen-a-n.de.

Gerne können Sie auch einen Termin für ein persönliches Gespräch vorab telefonisch vereinbaren.



Ulrike Rennhack-Dogan steht Ihnen für Fragen der pädagogischen Arbeit, zur Zusammenarbeit mit den Kindergartenfamilien und den Instituten und Behörden sowie dem Reinigungspersonal zur Verfügung. Außerdem zeichnet Ulrike Rennhack-Dogan für die Qualitätsentwicklung in den Tageseinrichtungen verantwortlich. Sie teilt sich dieses Aufgabengebiet mit Anika Bauer, die bislang die Elternzeitvertretung von Frau Rennhack-Dogan übernommen hatte. ■

Stadtführung durch das Lauffener Dorf und Dörfle am Sonntag, 8. April um 14 Uhr

Am Sonntag, 8. April um 14 Uhr macht Gästeführer Hartmut Wilhelm in Zusammenarbeit mit dem Lauffener Verein „Saving Arms International – Uganda e.V.“ (SAI) eine öffentliche Führung durch das Lauffener Dorf und Dörfle.

startet am Parkplatz Nr. 6 „Hagdol“ in der Nordheimer Straße, 74348 Lauffen und führt u. a. zur Skulpturengruppe „Hölderlin im Kreisverkehr“ sowie in die Regiswindiskirche.



Dabei werden in rund zwei Stunden Orte gezeigt und Ereignisse geschildert, die eng mit den für Lauffen bedeutsamen Personen Hölderlin als Dichter und Regiswindis als Ortsheilige verbunden sind. Die Stadtführung



Die Kosten betragen 5 Euro für Erwachsene, Kinder nehmen kostenfrei teil. Infos zur Führung bei Gästeführer Hartmut Wilhelm, Tel.: 07133/5869 bzw. hawi43@aol.com. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Die Teilnehmekosten und Spenden werden für ein Berufsschulprojekt in Kampala, Uganda, verwendet, das von SAI betreut wird.

www.sai-uganda.org ■

Werfen Sie diesen Lauffener Bote nicht weg ...

sondern sammeln Sie ihn mit Ihrem anderen Altpapier. Der CVJM führt am 28. April eine Altpapiersammlung durch. Stellen Sie Ihr gesammeltes Altpapier ab 13 Uhr gebündelt bereit. Mit dem Erlös aus dieser Altpapiersammlung finanziert der CVJM seine Vereinsarbeit, so auch z. B. die Durchführung des anstehenden Pfingstlagers der Jungschar. ■



Bürgerbüro der Stadt Lauffen a.N.

Telefon: 07133/2077-0, Fax: 07133/2077-10



Bürgermeister-Sprechstunde am 7. April

Die nächste Bürgermeister-Sprechstunde findet am Samstag, 7. April von 10 bis 12 Uhr, im Bürgerbüro am Bahnhof (BBL) statt.

Fragen und Anliegen aus der Mitte der Bürgerschaft können dem Bürgermeister bei dieser regelmäßig am ersten Samstag im Monat stattfindenden Sprechstunde vorgetragen werden. ■

Ausstellung Rea Siegel Ketros noch bis 22. April im Museum

Finissage am 22. April, 15 Uhr Führung durch die Ausstellung mit Rea Siegel-Ketros

Rea Siegel Ketros arbeitet an „Wegmarken entlang“, wie sie es formuliert. Ihren Weg kann man in der, den Raum des Museums bestens aufnehmenden, Werkschau mitgehen. Die Schwarzarbeiten und Zeichnungen, Hinter-Licht-Bilder, Bodenobjekt, Bucharbeiten und Wortklangbilder laden ein, die Künstlerin durch Schaffens- und Lebensstationen zu begleiten.

Den Beginn ihrer „Arbeitsabschnitte“ machen die Kreidezeichnungen. „Aus dem Unterbewussten ergeben sich hier Formen“, so die Laudatorin und die Künstlerin schätzte dabei die Polarität der Schwarz-Weiß-Kontraste. Zeitlich gesehen folgen die Hinter-Licht-Bilder. Auf Nessel wird Farbe verschieden dicht aufgetragen, von hinten werden die Bilder „durchleuchtet“ und von vorne „beleuchtet“, wecken bei der Schaffenden Erinnerungen an Licht- und Schatten- Zonen ihrer Kindheit, an „Spiele im Keller“ oder „Das Versteck“. Wird das farbig gestaltet, erinnert es an Glasfenster im Mittelalter, „durch das Licht wird die Farbe zum Glühen gebracht“. Reduziert sind die Schwarzarbeiten. Schwarze Flächen werden hier mit deckendem Weiß von außen zur Bildmitte hin „bedeckt“, bis eine Symbolfigur entsteht.

Einen breiten Raum nehmen in der Ausstellung Rea Siegel Ketros Wortklangbilder ein, von den sechs Bodenobjekten, die für das Kulturzentrum Marienkirche in Frankfurt/Oder entstanden sind, bis zur Umsetzung der Worte von Kasimir Malewitsch, die den Titel der Ausstellung inspirierten, „Wesentlich ist die Empfindung“. Bei den Wortklangbildern lässt die Künstlerin Sprachklänge auf sich wirken und setzt sie dann in Farbe um. Texte bekannter Autoren

bekommen da ebenso ihre farbliche klar konturierten Formen wie eigene Gedanken, „da ist man flexibler“. Rea Siegel Ketros beschreibt ihre Wortbilder so: „Ich schaffe Bilder, deren Ausgangsbasis ein Satz, ein Zitat, oder eine Gedichtzeile ist. Diese Textstücke übersetze ich in Farbklang-Kompositionen, die den Sinn der Worte auf neue Weise interpretieren. Buchstaben bestehen aus Linien. Aber ich arbeite nur mit den Binnenflächen. Tagebuchartig reihen sich die Farbworte aneinander. Obgleich die vertrauten Linien fehlen, können Sie mit ein wenig Geduld alle Bilder entschlüsseln“.

Bekannt wurde Rea Siegel Ketros in Lauffen mit der KINDER-Werkstatt und der KUNST-Werkstatt für Erwachsene, die sie 1993 gründete und 20 Jahre lang geführt hat.

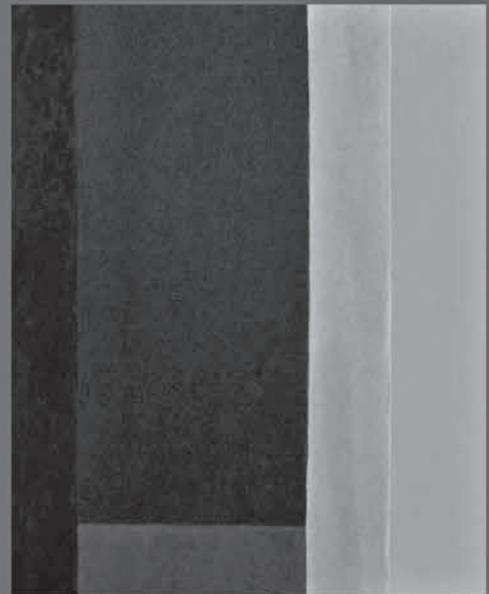
Die Ausstellung ist immer zu den Öffnungszeiten des Museums, samstags und sonntags von 14 bis 17 Uhr zu sehen.

Zur Finissage am Sonntag, 22. April wird Frau Rea Siegel-Ketros um 15 Uhr durch die Ausstellung führen. Frank Siegel wird die Finissage mit seinem Didgeridoo musikalisch begleiten. Das Museumscfé bewirbt den Nachmittag.



Am Sonntag, 8. April und Sonntag, 22. April können Sie Ihren Ausstellungsbesuch mit einer Tasse Kaffee und einem Stück Kuchen oder einem anderen Getränk verbinden.

DAS WESENTLICHE BILDER VON REA SIEGEL KETROS



3. Februar bis 22. April



Museum im Klosterhof
Lauffen am Neckar

Öffnungszeiten:
Sa & So von 14 bis 17 Uhr
und nach tel. Vereinbarung
Tel. 07133 / 122 22 oder 5865

www.lauffen.de

Große Waldputzaktion in Lauffen



Besonders erfreulich war die tatkräftige Unterstützung der Kinder. Mit der Säuberungsaktion konnte ihnen ein besonderes Bewusstsein für die Natur vermittelt werden.

Für alle Interessierten gab es zudem viele Tierpräparate im Lernort Natur-Anhänger der Kreisjägereivereinigung Heilbronn zu bestaunen. Die Lauffener Jäger informierten über Themen rund um die Jagd, den Wald und die vielen Tierarten, die dort leben.



Für das leibliche Wohl wurde gesorgt und mit den Verantwortlichen des Abenteuerspielplatzes wurden für den Sommer neue Termine für spannende Erlebnisse in der Natur geplant. ■

Am Samstag, den 10.03.2018 fand eine große Waldputzaktion in Lauffen statt. Sowohl die Lauffener Jäger als auch einige Mitglieder des Hegeringes Schozachtal und die Kinder des Abenteuerspielplatzes trafen sich am Morgen, um Wald und Flur aufzuräumen.

Der Tag war „leider“ ein voller Erfolg. Mehrere Anhänger voll Müll wurden aus dem Wald gesammelt. Darunter gewöhnliche Autoreifen, aber auch Teppiche, Grille, Matratzen und – am außergewöhnlichsten – das Bein einer Schaufensterpuppe.



Neugeborenenbesuchsdienst – „Herzlich Willkommen in Lauffen a.N.“

Unter diesem Motto begibt sich eine ehrenamtliche Mitarbeiterin/ein ehrenamtlicher Mitarbeiter der Stadt Lauffen am Neckar immer wieder auf den Weg zu den Eltern eines Neugeborenen. Mit im Gepäck ist dabei ein Kapuzenhandtuch, eine Grußkarte des Bürgermeisters und die Familienbroschüre der Stadt Lauffen am Neckar sowie weitere wichtige Informationen des Landratsamtes.



In der Regel finden sich die Gesprächsthemen sehr schnell, schließlich geht es um ein neugeborenes Kind. Gerade für neuzugezogene Eltern ist dieser Kontakt mit der ehrenamtlichen Mitarbeiterin/dem ehrenamtlichen Mitarbeiter oftmals

einer der ersten Berührungspunkte mit der Stadtverwaltung. Hierbei hilft die Familienbroschüre der Stadt ungenutzt, da dort alle wichtigen Informationen rund ums Kind und Familie einschließlich aller Kontaktdaten zu finden sind. Die Ehrenamtlichen bringen zum Besuch ein offenes Ohr sowie bei Bedarf ausreichend Zeit für ein Gespräch über alle Themen, die den Eltern am Herzen liegen, mit. Durch die gute Vernetzung der ehrenamtlichen Mitarbeiterin/des Mitarbeiters kann dann auch zu einem späteren Zeitpunkt bei Krisen und Schwierigkeiten oft schnell und unbürokratisch mit Unterstützung entsprechender Fachleute geholfen werden.

Eben durch diese Fachleute wurde das Programm „Neugeborenenbesuchsdienst“ im Januar 2010 ins Leben gerufen. Dieser wiederum gehört zum Arbeitskreis I der Agenda Jugend der Stadt Lauffen a.N., der sich dem Thema „Kinder und Familie“ gewidmet hat. Der Arbeitskreis hat das Ziel, gute Startbedingungen für die Kinder zu schaffen, Bildungsangebote zu er-

weitern, den Ganztageschulbetrieb für Lauffen am Neckar auszubauen und zu optimieren sowie regelmäßig die örtliche Familienbroschüre zu aktualisieren. Ebenfalls zu den Aufgaben gehört die Durchführung des Neugeborenenbesuchsdienstes. Der Stadt Lauffen am Neckar ist es ein Anliegen, mit dem Neugeborenenbesuchsdienst die Willkommenskultur in der Stadt zu fördern.

Falls Sie dieser Artikel angesprochen hat und Sie Interesse an einer ehrenamtlichen Mitarbeit in diesem Bereich haben, dürfen Sie sich gerne vertrauensvoll an Herrn Meic, den Kinder- und Jugendreferenten, wenden. Dieser ist nach den Osterferien erreichbar unter der Tel. 07133/961485. Gerne können Sie ihm auch eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter hinterlassen oder Sie melden sich im Rathaus bei Frau Kast, Tel. 07133/106-12, die Ihnen dann gerne den Kontakt zu Herrn Meic vermittelt.

Text und Foto:
Mona Oehler, Praktikantin des mittleren Verwaltungsdienstes

**bühne
frei...**

Das Kulturprogramm
der Stadt Lauffen am Neckar

Sinnlicher Start in den Frühling mit argentinischen Tango-klängen

Tango-Ensemble ARGALE gastiert am 21. April mit Sänger Omar Fernandez in der Alten Kelter

Sie stehen für das Herz Argentiniens: der sinnliche argentinische Tango und der fruchtig-würzige Malbec-Rotwein. Beide kann man kurz nach dem Malbec World Day (17. April) am Samstag, 21. April, um 20 Uhr in der Alten Kelter (Heilbronner Str. 39) in Lauffen a.N. kennen lernen – auf Einladung des Generalkonsulats und Förderungszentrums der Argentinischen Republik und unter der Schirmherrschaft des Lauffener Bürgermeisters Klaus-Peter Waldenberger. Der Eintritt ist frei.

Das Tangoensemble ARGALE serviert zum argentinischen Wein den sinnlichen Rhythmus des Tango Argentino, der von der UNESCO zum immateriellen Weltkulturgut erklärt wurde. Mit einem Mix aus traditionellen und neueren Tangos entführt das virtuose

argentinisch-deutsche Ensemble die Besucher nach Südamerika.

Zum Ensemble ARGALE gehören die beiden Argentinier Roger Helou am Klavier und der Violinvirtuose Amadeo Espina sowie die Deutschen Winfried Holzenkamp, Kontrabass, und Christian Gerber, der als einer der gefragtesten Bandoneónisten Europas gehandelt wird. Dazu stößt mit Omar „el aleman“ Fernández ein preisgekrönter Tangosänger, der mit seiner einfühlsamen Stimme das Publikum in seinen Bann zieht. Fernández lebt seit 1976 in Europa und trat schon mit vielen Orchestern in Europa, den USA und Argentinien auf.

Seit 2017 besteht eine offizielle Freundschaft zwischen der Stadt Lauffen a.N. und der Stadt Villa General Belgrano in Argentinien. Kostenlose Eintrittskarten sind vor der Veranstal-



tung nur im Lauffener Bürgerbüro bei Abholung erhältlich oder direkt am Einlass am Veranstaltungsabend (begrenzte Platzzahl!).

Eine Veranstaltung der Stadt Lauffen a.N. und des Generalkonsulats und Förderungszentrums der Argentinischen Republik in Frankfurt/M. ■

Mit Omar Fernández ist ein preisgekrönter Tangosänger zu hören, der mit seiner einfühlsamen Stimme für Gänsehaut sorgt. Der Eintritt ist frei.

(Foto: Alex Okazaki)

Führungen am 14. und 15. April



Führung durch das Lauffener Städtle am Samstag, 14. April um 14 Uhr

Eine öffentliche Gästeführung am Samstag, 14. April um 14 Uhr hat das Lauffener „Städtle“ zum Ziel. Bei diesem Rundgang durch den am rechten Neckarufer gelegenen historischen Stadtteil werden u. a. geschichtsträchtige Gebäude erschlossen.

Die rund zweistündige Führung mit Gästeführer Günter Schlag startet um 14 Uhr im Rathaus Hof in der Rathausstr. 10 mit der um 1100 von den „Popponen“ errichteten Burg der Grafen von Lauffen. Die Führung zeigt

weiterhin die imposante seit 1274 bestehende und heute noch weitgehend erhaltene Stadtmauer mit den Durchlässen „Altes“ und „Neues Heilbronner Tor“. Sie führt zum im Gebäude „Engelhansen“ untergebrachten Gefängnis, welches bis in die 50er Jahre des vorigen Jahrhunderts noch als Ausnüchterungszelle benutzt wurde. Eine weitere Station ist die Martinskirche, die um 1200 einst als Nikolauskapelle zusammen mit der Gründung des „Städtle“ erbaut wurde. Die Führung kostet für Erwachsene 5 €; Kinder dürfen kostenfrei teilnehmen. Informationen bei Günter Schlag, Tel. 07133/8678 bzw. gug.schlag@web.de.

Führungen durch die Lauffener Burg am Sonntag, 15. April

Am Sonntag, 15. April finden zwei öffentliche Führungen durch die Lauffener Grafenburg statt: Beginn ist jeweils um 14 Uhr und um 14.45 Uhr. Die Führungen dauern ca. 30 Minuten. Sie gehen durch das Museum und die Burg.



Erläutert wird die Entstehung der Burg der Grafen von Lauffen mit dem heute noch vollständig erhaltenen Wohnturm aus dem 11. Jahrhundert. Im Museum stellen Ausstellungsstücke den Alltag der damaligen Salierzeit anschaulich und zum Anprobieren dar. Der Eintritt für Erwachsene beträgt 2 €, Kinder dürfen kostenfrei teilnehmen. Treffpunkt für die Führungen ist der Rathaus Hof in der Rathausstr. 10, 74348 Lauffen a.N. Informationen bei Gästeführerin Gabriele Ebner-Schlag, Tel. 07133/8678 bzw. g.ebner-schlag@web.de. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. ■

KuMa mit Real Time im Phoenix Irish Pub



Sonntag, 22. April – 20 Uhr – Phoenix Irish Pub
Real Time – Musik aus Schottland und Northumberland – FOLK

Real Time kommen aus den Borders, der Region an der schottisch-englischen Grenze. Die Band wurde 2002 von Kenny Speirs, Tom Roseburgh

und Judy Dinning gegründet. Kenny und Tom spielten einst bei der John Wright Band. Nach dem viel zu frühen Tod von Judy 2013 hat Kenny die Band umgebildet. Neben Tom (Keyboards) sind nun Eilidh Grant (Vocals/Bodhran) und Danny Hart (Fiddle) mit von der Partie. Die bisher vier Alben von Real Time enthalten Lieder und Melodien von beiden Seiten der Grenze, dazu selbst geschriebenes Material und Songs von Zeitgenossen wie Karine Polwart und Kate Rusby. ■

Einwohnerversammlung am 11. April, um 19 Uhr

Steht Ihr Thema nicht auf der Agenda? Gerne können Sie Anregungen machen! Verwenden Sie das untenstehende Formular.

Aktuell beschäftigen Stadtverwaltung und Gemeinderat viele Themen. Einige davon möchte Ihnen Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger im Rahmen der

Einwohnerversammlung am Mittwoch, 11. April um 19 Uhr in der Mensa des Hölderlin-Schulenzentrums in der Hölderlinstraße erläutern, vorstellen und Hintergründe aufzeigen und gerne mit Ihnen darüber ins Gespräch kommen.

Folgende Tagesordnung ist vorgesehen:

1. Begrüßung
2. Schulentwicklung
3. Sachstand aktueller Projekte:
 - Bebauung Brühl
 - Neuordnung Zabergärten
 - Hölderlinmuseum
 - Neckartalradweg
4. Anfragen aus der Bürgerschaft

Eine Einwohnerversammlung soll neben den regelmäßigen öffentlichen Sitzungen des Gemeinderats

und seiner Ausschüsse insbesondere eine Möglichkeit dafür bieten, dass die Bevölkerung Gelegenheit hat, selbst ihren Willen zu bekunden, Fragen zu stellen sowie Vorschläge und Anregungen zu geben.

Für Sie als Einwohner oder Einwohnerin der Stadt Lauffen am Neckar besteht die Möglichkeit, Themen vorzuschlagen, die dann durch die Stadtverwaltung aufgearbeitet und zur Diskussion gestellt werden.

Bitte nutzen Sie dazu den untenstehenden Abschnitt und senden Sie diesen bis 8. April per Mail an k.p.waldenberger@lauffen.de oder geben Sie den Abschnitt im Bürgerbüro am Bahnhof, Bahnhofstraße 54 oder im Rathaus, Rathausstraße 10 ab. ■



Einwohnerversammlung 2016

Einwohnerversammlung 2018

Name: _____ ✂

Anschrift: _____

Meine Anregungen und Vorschläge:

Bitte bis spätestens Sonntag, 8. April 2018 abgeben.

Kernkraftwerk Neckarwestheim: Geräusentwicklung durch Prüfungen an Hilfsdampfleinrichtungen von Block I

Im Block I des Kernkraftwerks Neckarwestheim (GKN I) werden am **Donnerstag, 12. April 2018** tagsüber die jährlichen Routineprüfungen an den Hilfsdampfleinrichtungen durchgeführt. Dazu gehört auch eine Prüfung der Überdruckventile des Hilfskessels. Hierbei wird wiederholt für wenige Minuten nicht-radioaktiver Dampf in die Atmosphäre geblasen.

Dies kann zu einer Geräusentwicklung führen, die in der näheren Umgebung des Kraftwerks zu hören sein wird. Darüber hinaus könnte über dem Kraftwerk in dieser Zeit eine Wasserdampfvolke sichtbar sein. Die Kraftwerksleitung bittet dafür um Verständnis.

Die EnBW Kernkraft GmbH (EnKK) betreibt am Standort Neckarwestheim zwei Kraftwerksblöcke. Block

II ist ein Druckwasserreaktor mit einer elektrischen Leistung von 1.400 Megawatt. Die Anlage ging 1989 in Betrieb und hat im Jahr 2017 über 10,5 Milliarden Kilowattstunden Strom produziert. Block I ist ebenfalls ein Druckwasserreaktor, der von 1976 bis 2011 Strom produziert hat. Im Jahr 2011 wurde der Leistungsbetrieb eingestellt. Die Anlage befindet sich seit Februar 2017 im Rückbau.

Haus am Kies startet am 29. April in die Saison



Zur Saisonöffnung am Sonntag, den 29. April laden die Künstler und Kunstschaffenden von Haus am Kies schon heute ein, wenn es zum vierten Mal heißt „die Koffer sind gepackt“. Ab 11 Uhr können Sie bei Kaffee und Kuchen die Künstler und Kunstschaffenden treffen, stöbern und staunen.

Als neues Konzept stellen wir in diesem Jahr Künstler der Region aus verschiedenen Disziplinen vor. **Otto Beer**, auch am 29.04. anwesend, ist der erste mit seinem Thema: Mensch, menschlich. Er schafft gefühlvolle Skulpturen, Gesägte und Gegossenes. Sein Interesse gilt den Menschen und der Auseinandersetzung mit seiner Lebensform, seiner Haltung und seinem Wesen.

Wir freuen uns schon darauf! ■

Foto des Jahres 2018



Sie haben Spaß am Fotografieren und machen gerne Bilder von und an Ihrem Heimatort? Dann machen Sie mit beim Fotowettbewerb.

In den nächsten zwölf Monaten haben Sie die Möglichkeit, Ihre Lieblingsbilder einzusenden, die im jeweiligen Monat aufgenommen wurden.

Sie möchten am Wettbewerb teilnehmen? Dann senden Sie Ihr Bild jeweils bis Monatsende per Mail an bote@lauffen-a-n.de. Bitte geben Sie neben Ihrem Namen auch Kontaktdaten sowie eine Bildbezeichnung, das Aufnahmedatum und den Ort der Aufnahme an. Die eingesandten Bilder müssen einen Bezug zu Lauffen a.N. haben, sollten vom Einsender selbst aufgenommen worden und im Querformat sein.

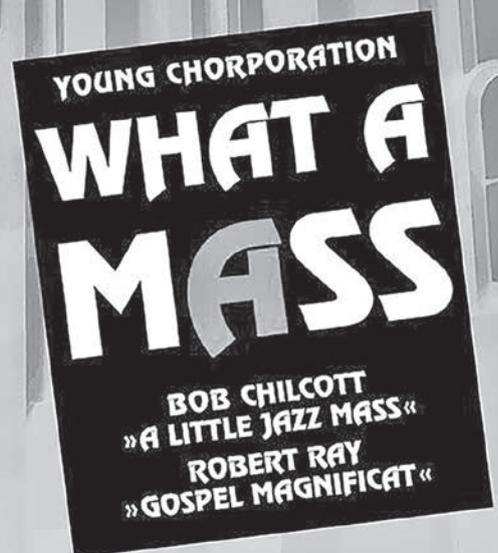
Alle eingesandten Bilder, nach Monaten getrennt, können Sie unter <https://www.lauffen.de/website/de/vlb/foto-des-jahres-2018> einsehen. Mit der Teilnahme am Wettbewerb gehen sämtliche Rechte am Bild auf uns über. ■

12. MAI 2018, 19 UHR
MAURITIUSKIRCHE KIRCHHEIM A.N.

13. MAI 2018, 18 UHR
PAULUSZENTRUM LAUFFEN A.N.

EINTRITT 10 € (ERMÄSSIGT 5 €)

VORVERKAUF:
SCHREIBWAREN BAUMANN, KIRCHHEIM
EINE-WELT-LADEN, LAUFFEN A.N.



Artikel für den redaktionellen Teil nur an bote@lauffen-a-n.de

Schöffenwahl 2018

Im Jahr 2018 finden in Baden-Württemberg die Wahlen der Schöffeninnen und Schöffen für die Schöffensamtsperiode 2019 bis 2023 statt. Die schöffengerichtliche Tätigkeit ist eine verantwortungsvolle und besonders bedeutende ehrenamtliche Tätigkeit in unserer Gesellschaft. Schöffeninnen und Schöffen haben im Rahmen dieser Tätigkeit die Möglichkeit, ihre Wertungen, ihre Lebens- und Berufserfahrung in die Entscheidungen der Gerichte einzubringen.

Damit garantieren sie eine Rechtsprechung, die lebensnah und allgemeinverständlich ist und stärken das Vertrauen in die Justiz. Schöffeninnen und Schöffen sind an den Schöffengerichten der Amtsgerichte, sowie an den Kleinen und den Großen Strafkammern der Landgerichte tätig. Sie entscheiden gemeinsam mit den Berufsrichterinnen und Berufsrichtern über Schuld- und Straffragen bei allen schwerwiegenden, umfangreichen und bedeutsamen Anklagevorwürfen. In der Regel sind zwölf Sitzungstage pro Jahr für die Schöffeninnen und Schöffen vorgesehen, wobei aber nicht ausgeschlossen werden kann, dass es insbesondere in umfangreichen Strafverfahren erforderlich wird, häufiger an Sitzungstagen teilzunehmen.

Verfahren

Für die Geschäftsjahre 2019 bis 2023 sind für die Wahl der Schöffen die Vorschlagslisten aufzustellen. Der Gemeinderat entscheidet über die Aufnahme in die Vorschlagsliste der Schöffen. Die Vorschlagslisten werden nach der Aufstellung eine Woche lang zur Einsicht ausgelegt und an das zuständige Amtsgericht weitergeleitet. An den Amtsgerichten entscheidet ein Ausschuss über eventuelle Einsprüche und wählt aus den Listen die erforderliche Anzahl an Schöffen aus. Die gewählten Personen werden von den Gerichten in das Ehrenamt eines Schöffen berufen.

Bewerber gesucht

Für den Gerichtsbezirk Heilbronn sucht die Stadt Lauffen a.N. 9 Personen aus allen Gruppen der Bevölkerung, die sich in der Amtsperiode von 2019 bis 2023 ehrenamtlich als Schöffin und Schöffen betätigen und zu diesem Zweck auf die Vorschlagsliste setzen lassen möchten.

Wer kann Schöffe werden?

Bewerber müssen die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen und in Lauffen a.N. wohnen. Sie müssen am ersten Tag der Amtsperiode, dem 1. Januar 2019, mindestens 25 Jahre alt und dürfen noch nicht 70 Jahre alt sein. Außerdem müssen Bewerber die deutsche Sprache ausreichend beherrschen und gesundheitlich geeignet sein, das Amt auch in lange dauernden Hauptverhandlungen ohne Unterbrechungen auszuüben.

Wer darf nicht Schöffe werden?

Wer in Folge einer Verurteilung die Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter verloren hat oder wer wegen einer vorsätzlichen Tat zu einer Freiheitsstrafe von mehr als sechs Monaten verurteilt wurde oder gegen wen ein Ermittlungsverfahren wegen einer Tat schwebt, die den Verlust der Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter zur Folge haben kann, ist unfähig zum Schöffensamt. Bewerber dürfen nicht gegen die Grundsätze der Menschlichkeit oder der Rechtsstaatlichkeit verstoßen haben oder als Mitarbeiter der Staatssicherheit der DDR tätig gewesen sein.

Wer in Vermögensverfall geraten ist, darf ebenfalls nicht Schöffe werden. Mit Vermögensverfall werden alle Arten von Insolvenz umschrieben, wie Zahlungsunfähigkeit, drohende Zahlungsunfähigkeit, Überschuldung oder auch Verbraucher- bzw. Privatinsolvenz.

Angehörige bestimmter Berufe sind vom Schöffensamt ausgeschlossen. Dies sind insbesondere Richter und Beamte der Staatsanwaltschaft sowie Rechtsanwälte und Notare, Polizeivollzugsbeamte, Ermittlungspersonen der Staatsanwaltschaft, der Zollfahndung, des Grenzzolldienstes,

des Feldschutzes, Bedienstete des Strafvollzugs, Vollstreckungsbeamte sowie Bewährungs- und Gerichtshelfer.

Bewerbung zur Aufnahme in die Vorschlagsliste

Schriftliche Bewerbungen für das Schöffensamt richten Sie bitte bis **10. April** an die Stadt Lauffen a.N., Bürgerbüro, Bahnhofstraße 54, 74348 Lauffen a.N.

In ihrer Bewerbung müssen Sie außer dem Vor- und Familiennamen und der Anschrift Ihrer Lauffener Wohnung, das Geburtsdatum, den Geburtsort und einen vom Familiennamen eventuell abweichenden Geburtsnamen angeben. Die Angabe Ihres derzeit ausgeübten Berufes ist erforderlich; Mitarbeiter im öffentlichen Dienst sollen die genaue Tätigkeit und/oder die Behörde angeben. Diese Pflichtangaben werden in die Entwürfe der Vorschlagslisten eingetragen, die im Wege der Beschlussfassung durch den Gemeinderat einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich werden. Die endgültigen Vorschlagslisten werden schließlich eine Woche lang zu jedermanns Einsicht aufgelegt. Der Zeitpunkt der Auflegung wird davor öffentlich bekannt gemacht. Die Angabe einer Versicherung darüber, dass Sie den gesundheitlichen Anforderungen an das Schöffensamt gewachsen sind, über ausreichende Kenntnisse der deutschen Sprache verfügen, nicht im Vermögensverfall geraten sind, die Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter besitzen und dass Sie in den letzten zehn Jahren zu keiner Freiheitsstrafe von mehr als sechs Monaten verurteilt worden sind wird erwünscht. Eine kurze Begründung für die Bewerbung ist freiwillig. Für Ihre Bewerbung können Sie den entsprechenden Vordruck von der städtischen Homepage (www.lauffen.de) oder der Internetseite www.schoeffenwahl.de herunterladen bzw. im Bürgerbüro abholen. Für Rückfragen steht Ihnen das Bürgerbüro (Herr Volz, Tel. 20770) gerne zur Verfügung. ■



Besuchen Sie uns im Internet:
www.lauffen.de



Bewegungs-Treffs

Sie wollen sich fit halten und nette Leute treffen?



Dann ist der Bewegungs-Treff im Freien mit einfachen und lockeren Übungen genau das Richtige für Sie.

Wann: jeden Freitag um 15 Uhr, unabhängig von der Witterung, das ganze Jahr über

Dauer: 30 min
Wo: Steintheke an der Busbucht am Kiesplatz
Was: Übungen zu Beweglichkeit, Kräftigung und Balance
Wer: für alle Bewegungsinteressierten oder solche, die es noch werden wollen

Das Angebot ist kostenlos und unverbindlich – eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr.



Die fünf Bewegungsbegleiterinnen Silvia Eißele, Karen Stiritz, Gabi Ebner-Schlag, Dorothee Krämer u. Bettina Nagy (v. l. n. r.) freuen sich auf Sie.

Bewegungs-Treffs im Freien, das ist Spass an der Bewegung, Gesundheit und Geselligkeit! ■

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN UND NACHRICHTEN

Öffnung der WC-Anlagen

Die WC-Anlage Neckaruferweg und das Toilettenhäuschen an der Kiesstraße werden ab Samstag, 7. April, wieder geöffnet.

Der Zeitpunkt der Außerbetriebnahme wird zum Jahresende wegen Frostgefahr erfolgen und rechtzeitig bekannt gegeben.

Häckselplatz und Recyclinghof

Seit 1. April gilt die Sommeröffnungszeiten. Die ersten Sommeröffnungszeiten in Lauffen a.N. sind ab Donnerstag, 5. April auf dem Recyclinghof und ab Freitag, 6. April auf dem Häckselplatz.

Sommeröffnungszeiten sind:

Recyclinghof:

donnerstags und freitags:
 16 bis 18 Uhr
 samstags 9 bis 16 Uhr

Häckselplatz:

freitags 16 bis 18 Uhr
 samstags 11 bis 16 Uhr

GmbH. Bauherr ist der Landkreis Heilbronn. Die Maßnahme war ursprünglich bereits 2017 geplant, musste jedoch auf Grund des Baus der Umfahrung Nordhausen verschoben werden. Die Baumaßnahme wird in drei Phasen ablaufen:

In der 15. KW wird die Natursteinmauer mit einer Folie abgedeckt. Die Folie dient der Vergrämung der dort lebenden Eidechsen. Der Verkehr wird über Ampelschaltung und Geschwindigkeitsreduzierung an der Baustelle vorbeigeführt.

In der „Vergrämungsphase“ zwischen der 15. KW und der 19. KW werden keine Arbeiten durchgeführt. Es ist jedoch eine Geschwindigkeitsreduzierung auf Grund der Sogwirkung von schnellen Fahrzeugen notwendig. Durch diese Sogwirkung würde die Folie zerstört werden und damit ihre Wirkung verlieren.

Ab der 20. KW bis Ende 38. KW erfolgt die eigentliche Bauphase unter Vollsperrung des Verkehrs. Die Umleitung erfolgt über Brackenheim-Meimsheim bzw. in nördlicher Richtung über die K 2075 nach Heilbronn.

Am Mittwoch, 11. April werden Grundkenntnisse des Betreuungsrechts unter Einbeziehung der praktischen Arbeit einer Betreuerin/eines Betreuers vermittelt.

Am Mittwoch, 18. April werden die verschiedenen Aufgaben einer Betreuerin/eines Betreuers sowie die Erstellung eines Vermögensverzeichnisses erläutert.

Und am Mittwoch, 25. April geht es um die Vorsorgevollmacht, eine Alternative zur gesetzlichen Betreuung. Es wird dabei auf die Voraussetzungen für die Erteilung einer Vollmacht, ihre inhaltlichen Gestaltungsmöglichkeiten und auch auf die Risiken für die Vollmachtnehmer und Vollmachtgeber eingegangen. Außerdem wird die Betreuungs- und Patientenverfügung angesprochen.

Weitere Auskünfte:

info@betreuungsverein-heilbronn.de oder Telefon 07131/644898-0.

Landratsamt Heilbronn



LANDKREIS HEILBRONN

Einführung in das Betreuungsrecht

Der Betreuungsverein Heilbronn e.V. lädt alle neu bestellten BetreuerInnen sowie alle, die ihre Kenntnisse auffrischen möchten, zu drei Infoabenden in das Haus am Staufenberg, Max-Laue-Straße 50, in Heilbronn-Sontheim ein. Beginn ist jeweils um 18 Uhr.

Verkehrsbehinderungen zwischen Lauffen a.N. und Hausen

Ab dem 9. April beginnen die Arbeiten für die Sanierung der Natursteinmauer entlang der K 2074 zwischen Brackenheim-Hausen und Lauffen am Neckar durch die Firma Pfeuffer